Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

89 (26.7.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199341

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 89. Sonnabend, den 26. Juli 1862.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gensd'armerie-Wachtmeister Kenkel zum Hypothekenbewahrer des Fürstenthums Birkenfeld zu ernennen geruht.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Professor Hansen in Wien das Ritterkreuz II. Classe zu verleihen.

J. A.:

Beaulieu.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Am 18. d. M. ist in der Nähe von Altgarmssiel ein Packet Nähnadeln, mit schwarzem Wachstuch umwickelt, gefunden. Der Eigenthümer wolle sich zur Empfangnahme desselben baldigst bei unterzeichnetem Amte melden, widrigenfalls damit vorschriftsmäßig verfahren werden wird.

Amt Jever, 1862 Juli 19.

v. Heimburg.

Lauts.

Convocation.

2. Zur Chausseeanlage von Holschhausen bis Haddien haben die nachfolgenden Landbesitzer von ihren Ländereien an den Staat abgetreten:

	Catastermaaß. Jück.	□R.	□F.
1. Ludwig Borchers zu Ulfenburg	—	624	90
2. F. W. Heintzen zu Holschhausen	—	248	75
3. Arian Mammen zu Ulfenburg	—	351	76
4. Philipp Eden am Gänsewege	—	167	—
5. Gerriet Janßen Gerriets zu Sengwarden	1	22	31
6. die Waddewarder Kirchengemeinde	1	93	88
7. die erste Pastorei zu Waddewarden	1	322	67
8. Carl von Tungeln zu Waddewarden Erben, als:			
a. dessen Wittwe, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder,			
b. der volljährige Carl Friedrich Gerhard von Tungeln, Hausmann zu Gammens	—	313	69
9. C. H. Hegeler in Varel	1	149	12
10. Abschätzungsdirector F. v. Thünen in Oldenburg	—	159	90
11. B. M. Remmers zu Haddien	—	49	56
12. Heike Janßen Ohmstede Erben zu Haddien, als: dessen Wittwe Gretke Catharine geborne Gerriets, zu Haddien, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder	1	176	26
13. Johann Brören Erben zu Haddien, als:			
a. Hausmann Gerd Albers Brören zu Haddien,			
b. Hausmann Hermann Jeremias Brören zu Gerrietshausen,			
c. Hausmann Anton Janßen Brören zu Haddien	—	142	52
14. Harm Hajung Seetzen zu Haddien	—	47	62
15. Hajo Onnen Rustmann zu Haddien Ehefrau, Rinste Marie geborne Ricklefs, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder	—	28	81
16. Arian Mammen zu Haddien	—	34	73

Es ist wegen dieser Landabtretungen um eine Convocation gebeten und werden demnach alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an diese Grundstücke haben, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den

1. September d. J.

angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden.

Ausschlußbescheid erfolgt am

4. September d. J.

Jever, 1862 Juni 25.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung:

Driver.

Albers.

Immobilien-Verkäufe.

3. In Convocationssachen

wegen

eines von der Ehefrau des früheren Landwirths, jetzt Proprietairs Jacob Gerdes Söker, früher zu „Klein-Buschhausen", Gemeinde Sengwarden, jetzt in Jever, Gesche Catharine, geb. Onnen, in ass. mar., zu verkaufenden Landguts „Klein-Buschhausen" genannt,

wird hierdurch Termin zum anderweiten Verkaufsaufsatze des in den Proclamen vom 23. Mai d. J. näher beschriebenen Landguts, bestehend aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, circa 50 Matten Landes und sonstigen Zubehörungen, namentlich einer jährlich am 1. Mai daran von weil. M. G. Janssen Erben zu zahlenden Erbheuer von 6 Thlr. 48 grt. Gold, auf den

12. August d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Gasthofe zur „weißen Traube" in Jever angesetzt.

Jever, 1862 Juli 16.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung:

Zedelius.

Albers.

4. Von Großherzoglicher Cammer mit dem Verkaufe der Burg Kniphausen und der sämmtlichen Burg- und Vorwerksländereien daselbst beauftragt, hat unterzeichnetes Amt Termin zum öffentlichen Verkaufe der genannten Immobilien auf den

14. August d. J. Morgens 10 Uhr

in der Burgschenke zu Kniphausen angesetzt.

Zum Verkaufe kommen werden namentlich:

I. An Gebäuden, Gründen und Gärten:

Landesbibliothek Oldenburg

1. das Vorwerksgebäude, nebst Hofraum, Garten, zwei Obstgärten, Mähwiese und dem dritten Garten an den s. g. elf Grasen, zur Zeit von der Assessorin Brünings benutzt, zusammen circa 1 K.-Jück 72 □R. 70 □F. groß,
2. das zur Zeit vom Thierarzt Knickmann bewohnte Haus nebst Stall, Hofraum und Garten, zusammen groß circa 340 □R. 60 □F.,
3. das zur Zeit von weiland Assessorin Brünings Kinder bewohnte Haus nebst Hofraum und Garten, zusammen circa 173 □R. 20 □F.,
4. die Burgschenke nebst Stall, Schweinekofen, Hofraum, Garten und dem ersten Garten am s. g. Schweinehamm, welcher auch jetzt bei der Burgschenke benutzt wird, zusammen circa 264 □R. 50 □F.,
5. das zur Zeit vom Registrator Tannen bewohnte Haus nebst der früheren Rentei und dem Gerichtshaus, Hofraum und zwei Gärten, zusammen circa 388 □R. 30 □F.,
6. die jetzt vom Canzleirath Bunnies benutzte Wohnung mit dem Thurm und der Oberetage, Hofraum, Gärten und dem hinter dem Garten liegenden Stalle, zusammen circa 1 K.-Jück 105 □R. 60 □F.,

   Von dem größeren der beiden zu dieser Wohnung gehörigen Gärten (Parzelle 155 der Flur 8) werden 120 □R. abgeschnitten und davon den sub 7. und 8. aufgeführten Wohnungen je 60 □R. zugelegt werden,
7. die frühere Wohnung des Pupillenschreibers, jetzt bewohnt von Hinrich Behrens, nebst Hofraum und Garten, zusammen circa 81 □R. 50 □F.,
8. die jetzt vom Maler Carl Janssen benutzte Wohnung nebst Hofraum und Garten, zusammen 89 □R. 30 □F.,
9. die frühere Schullehrerwohnung, jetzt vom Zimmermann Berend Carls benutzt, nebst Hofraum und dem zweiten Garten zwischen dem s. g. Schweinehamm und den elf Grasen, zusammen circa 157 □R.,
10. das frühere Local der Cammer und der Regierungs-Canzlei und das frühere Schullocal, jetzt von Eppe Jürgen Dirks und letzteres von Berend Carls benutzt, nebst Hofraum und dem an der Allee bei Kniphausen belegenen Areal, genannt „Antonslust", zusammen circa 126 □R. 40 □F.,
11. das frühere Gefangenhaus und Wohnung des Gefangenwärters, jetzt bewohnt vom Gefangenwärter Dierks, nebst Hofraum und Garten, zusammen circa 92 □R. 10 □F.,
12. die frühere Registratorwohnung, jetzt bewohnt vom Schneider Deeken, nebst Hofraum, der früheren Herrschaftlichen Bleiche, dem Garten an der Bleiche und dem Wege unter dem Gewölbe zwischen den Wohnhäusern sub Nr. 9. und 10., zusammen circa 298 □R. 80 □F.,
13. der Lustgarten auf der Burg nebst Fischteichen, groß circa 3 K. Jück 455 □R. 70 □F.,

II. Burg- und Vorwerks-Ländereien,

1. der Hamm Nr. 1. südlich der Burg, genannt „Schweinehamm", nebst dem daranstoßenden grünen Wege von der Allee bis an die s. g. elf Grasen, zusammen groß 2 Jück 440 □R.,
2. der Hamm Nr. 2. südlich der Burg, „Kuhfenne" genannt, nebst vier zwischen demselben und dem sub II. 1. erwähnten grünen Wege belegenen Gärten, — Hamm Nr. 3, — zusammen groß 7 Jück 454 □R. 70 □F.,
3. der Hamm Nr. 4., südlich der Burg, genannt „der krumme Hamm", groß 5 Jück 428 □R. 70 □F.,
4. der Hamm hinter dem krummen Hamm, groß 3 Jück,
5. der Hamm Nr. 6. daselbst, groß 5 Jück 552 □R.,
6. der Hamm Nr. 7 südlich der Burg, genannt „der lange Hamm", groß 7 Jück 589 □R. 20 □F.,
7. der Hamm Nr. 8 daselbst, ebenso genannt, groß 7 Jück 68 □R,
8. die Hämme Nr. 9. 10. und 11. daselbst, groß 7 Jück 256 □R. 20 □F.,
9. der Hamm Nr. 12 daselbst, genannt „der Häuslingshamm" groß 4 Jück 569 □R. 60 □F.,
10. der Hamm Nr. 13. daselbst, groß 13 Jück 177 □R. 30 □F.,
11. der Hamm Nr. 14., westlich der Burg, genannt „die elf Grase" groß 6 Jück 583 □R. 60 □F., nebst den daran belegenen beiden Gärten und Fischteiche, zusammen groß 119 □R. 10 □F.,
12. der Hamm Nr. 15, genannt „Burggrasendienstland", groß 4 Jück 304 □R.,
13. der Hamm Nr. 16, genannt „Fedderwarder Auskündigers-Dienstland", südlich der Burg, groß 2 Jück 322 □R. 60 □F.,
14. der Hamm Nr. 1., östlich an der Allee, nebst dem daran liegenden Teiche, groß 4 Jück 640 □R. 20 □F.,
15. der Hamm Nr. 2, östlich der Burg, genannt „Finkenhamm", nebst dem daran belegenen Teiche, groß zusammen 4 Jück 203 □R. 10 □F.,
16. der Hamm Nr. 3a, östlich der Burg, die erste Abtheilung des s. g. Landrichters Dienstlandes, groß 3 Jück 16 □R. 90 □F.,
17. der Hamm Nr. 3 b, die zweite Abtheilung des Landrichters Dienstlandes, nebst daran belegenem Fischteich, groß 3 Jück 331 □R. 50 F.,
18. der Hamm Nr. 4, östlich der Burg, genannt „Buschhamm", groß 7 Jück 19 □R. 10 □F.,
19. der Hamm Nr. 5, nördlich der Burg, bei der rothen Brücke, groß 8 Jück 106 □R. 80 □F.,
20. der Hamm Nr. 6, östlich der Burg, genannt „Steinhamm", groß 9 Jück 409 □R. 80 □F.,
21. der Hamm Nr. 7, nördlich der Burg, am Fedderwarder Tief, groß 8 Jück 124 □R. 60 □F.,
22. der Hamm Nr. 8, nördlich der Burg, nächst dem Ochsenhamm belegen, groß 5 Jück 619 □R. 40 □F.,
23. der Hamm Nr. 9 a, die erste am Schaafwege belegene Abtheilung des Ochsenhamms, groß 5 Jück 180 □R. 60 □F.,
24. der Hamm Nr. 9 b, die zweite Abtheilung des Ochsenhamms, groß 7 Jück 235 □R.,
25. der Hamm Nr. 10, die erste Abtheilung des hintersten Ochsenhamms, groß 5 Jück 240 □R. 60 □F.,
26. der Hamm Nr. 11, die zweite Abtheilung des hintersten Ochsenhamms, groß 4 Jück 618 □R. 80 □F.

Nachdem zunächst die vorstehend sub I. und II. aufgeführten Parzellen einzeln zum Verkauf aufgesetzt sind, soll sodann auch ein Verkauf in größeren Complexen versucht werden. Es werden dann zugleich zum Aufsatz kommen:

1. die sub I. 5. bis 12. aufgeführten Gebäude, Gärten ꝛc.,
2. das sub I. 2. aufgeführte Haus, cum accessoriis mit den s. g. elf Grasen, Nr. II. 11.,
3. die Burgschenke — Nr. I. 4. — mit den s. g. 7 Grasen, Nr. II. 12,
4. die sub II. 3. 4. und 13. aufgeführten Hämme,
5. die sub II. 16. und 17. aufgeführten Hämme,

Landesbibliothek Oldenburg

6. die sub II. 23. und 24. aufgeführten Hämme,
7. das Vorwerksgebäude — Nr. I. 1. — mit den sub II. 1. 2. 5. 6. 7. 8. 14. 18. 19. 21. 22. 23. und 24. aufgeführten Grundstücken, zusammen groß 86 Jück 518 □R. 50 □F.,
8. das Vorwerksgebäude — Nr. I. 1. mit den sub II. 1. bis 13. incl. aufgeführten Hämmen, groß 80 Jück 559 □R. 70 □F.,
9. die sämmtlichen übrigen sub II. 14. bis 26. aufgeführten Hämme, groß 77 Jück 546 □R. 40 □F.

Die Verkaufsbedingungen können beim Amte eingesehen werden, auch werden Abschriften auf Verlangen, gegen Erstattung der Copialgebühren, ertheilt.

Amt Jever, 1862 Juli 17.

v. Heimburg.

Lauts.

Testaments-Eröffnung.

5. Das am 24. October 1861 vom Kaufmann Gralf Friedrich Fooken zu Hooksiel versiegelt deponirte Testament soll, nachdem Testator kürzlich verstorben, am

31. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube eröffnet und publicirt werden.

Jever, 1862 Juli 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Ausverdingungen.

6. Am

31. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Amte die Unterhaltung der Berme vor dem Neu-Augusten-Groden auf 1 und auf 3 Jahre anderweitig öffentlich verdungen werden.

Amt Jever, 1862 Juli 20.

v. Heimburg.

Lauts.

Ausverdingung von Malerarbeiten.

7. Sämmtliche Stühle in der Waddewarder Kirche sollen mit Farbe versehen werden und wird die öffentliche Ausverdingung der desfälligen Malerarbeiten

am Montag, den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr,

in Melchers Wirthshause hieselbst vorgenommen werden.

Waddewarden. Der Kirchenrath.

Verpachtungen.

8. Die mit Neujahr 1863 pachtlos werdenden Parzellen Nr. 5. 6. 7. und 8. des Catharinengrodens sollen am

6. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Jever, 1862 Juli 20.

v. Heimburg.

Lauts.

9. Weil. Joh. H. Steinhoff Wwe. läßt am

Sonnabend, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, auf ihrem bei Bonnhausen belegenen Lande öffentlich meistbietend durch mich nach vorzulegenden Bedingungen verpachten:

1½ Matten Mehde nebst Nachsenne,
1½ Matten Weizen nebst Ufergras,
ferner: 1½ Matten Pflugland,
und: 3½ Matten grünes Land,

Pachtliebhaber versammeln sich gegen 4 Uhr in Franzen Gasthause.

Fedderwarder Mühle, 1862 Juli

F. Rolfs.

10. Das Pakenser Pfarrland, 56 Matten neue Maaße, kommt am

29. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in Jühlfs Gasthause zu Hooksiel,

auf 3 resp. 6 Jahre, vom 1. Mai 1863 an, zur öffentlichen meistbietenden Verheuerung. Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Aufsatz sowohl im Ganzen als auch stückweise geschehen wird.

Hooksiel, 1862 Juli 13.

In Auftrag:

Rehmeier,
Rechstllr.

11. Frau Wittwe Eils beabsichtigt das von ihr bewohnte Wirthshaus „Kaiserei" zu Wiarderaltendeich mit 7 Matten Landes am

31. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1863 an, in ihrem Hause öffentlich verpachten zu lassen.

Der frequenten Lage wegen und da das Haus sehr geräumig, eignet dasselbe sich zu jedem Geschäfte, namentlich wäre neben der Wirthschaft eine Handlung und Bierbrauerei mit Nutzen darin zu betreiben; es ist dazu passend eingerichtet und ein vollständiger Laden vorhanden.

Die Bedingungen sind vom 26. d. Mts. an bei Herrn M. F. Albers zum Busch zur Einsicht zu erhalten.

Wiarden, 1862 Juli 20.

Z. Mammen.

Vergantungen.

Pferde-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hattersum, läßt am

nächsten Sonnabend, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, in des Gastwirths Remmers, vor der Sct. Annenstraße, Behausung:

12—15 Stück Pferde, theils zwei-, drei- und vierjährige und theils gute Arbeits-Pferde,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Juli 21.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

13. Die Erben des weil. Kammer-Assessors Brünings zu Kniphausen lassen am

Dienstage, den 29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

den Mobiliar-Nachlaß ihres weil. Erblassers, wozu gehören:

1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch, mehrere große und kleine Tische, 8 Rohrstühle, 4 Stühle und 1 Lehnstuhl, 1 Eckschrank, 1 Fußbank, Bettgestelle, 1 Seegraskissen, große und kleine Spiegel, 1 Sophakissen, 1 Kommode, Schildereien, Rouleaux, Gardinen und Gardinenhalter, Fußdecken, 1 vollständiges Bett, Bett-, Tisch- und sonstiges Leinenzeug, 1 Plätteisen, 1 Spinnrad, 1 Haspel und Garnkrone, 1 Küchenschrank, 1 Bratpfanne, 1 Lampe, 1 großer Dreifuß, 1 Wasserkessel, 1 kupf. Kessel, 1 Hackmesser, allerlei Küchengeräthe in Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Steinzeug und Porzellansachen, 1 Kaffeebrenner, 1 Balanze mit Blättern u. s. w.,

ferner: 2 Gartenbänke, Gartengeräthschaften, Bier-, Wein- und Schnapsgläser, mehrere Bouteillen, Kruken, Kisten und Kasten, auch eine Parthie Torf und Holz und noch viele andere hier nicht genannte hausgeräthliche Sachen

im Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, und werden Kaufliebhaber hiemit eingeladen.

Sengwarden, 1862 Juli 20.

Hedden, Auct.

14. Herr Hausmann Schw. J. Dudden, zu Klein-Tengshausen, läßt am

29. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr anfangend, bei seinem Hause, folgende Früchte auf dem Halme, als:

11 Matt Aufbruchshafer,
3 Matt Bohnen,
1 Matt Weizen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, den 19. Juli 1862.

Jürgens.

15. Der Landwirth Otto Seetzen hieselbst läßt auf seinem Landgute zu Wichtens

1. 20 Matten Hafer,
2. 5 Matten Bohnen,
3. 4 Matten Roggen,
4. 2 Matten Weizen,
5. 2 Matten Wintergerste auf dem Halme und
6. das Ufergras

am Mittwoch, den 30. Juli d. J.,

Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß von dem Hafer 2 Matten bei Tettens belegen sind, welche Kauflustige vor dem Verkaufstage besehen wollen.

Tettens, 1862 Juli 22.

Eiben.

16. Am

Mittwoch, den 30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, sollen die zur Concursmasse des Häuslings Hinrich Reiner Ortgieß, im Siabbenmoore, gehörigen Gegenstände, als:

1½ Grase mit Gerste und Hafer,
2 Grase mit Mehde,
allerhand Gemüse, als: Kartoffeln, Steckrüben, Kohlrabi, Erbsen, Bohnen, Wurzeln u. s. w.,

sodann: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 amerikanische Wanduhr, 2 Koffer, allerhand Haus- und Küchengeschirr, Betten, Leinenzeug und mehrere Mannskleidungsstücke, eine Parthie Torf ꝛc.,

ferner: einige Baumaterialien, als: Steine, Pfannen, Kalk, Sand und eine Parthie Holz nebst Sträucher,

vergantet werden.

Liebhaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des Cridars einfinden.

Jever, 1862 Juli 23.

G. L. Thiems,
cur. mass.

Verkauf.

Im Auftrage der Herren H. H. Schultz u. Comp. werde ich

am Donnerstage, den 31. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, bei der Behausung des Herrn Strandvoigt Mingers zu Neuharlingersyhl

folgende von dem gestrandeten amerikanischen Vollschiffe Albert Currier herrührende Sachen:

1 großen Schiffsanker mit hölzernem Stock zu pl. m. 4000 Pfd., pl. m. 30 Faden Ankerkette (circa 6000 Pfd.), pl. m. 1600 Pfd. Kupfer, 9000 Pfd. Eisen, eine Parthie Blei, 3 Enden Mast, 1 Bugspriet, Deckbalken, eine ansehnliche Parthie Deckpfosten, mehreres Schiffsholz u. s. w. u. s. w.

sowie auch die von dem gestrandeten Muttschiffe Albea angebrachten Hölzer,

auf Zahlungsfrist nach Meistgebot öffentlich verkaufen.

Esens, den 16. Juli 1862.

D. U. Stürenburg, Notar.

Weil. Landwirths Heero Siebels Taddicken Wittwe, in Jever, will am

Sonnabend, den 2. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

24 Matten Hafer, } bei Abtheilungen,
6 Matten Sommergerste, } bei Abtheilungen,
am Wiefelser Wege belegen,

das Heu in Hocken von 4 Matten Landes, am Schüttersweg, in der Nähe der Wittmunder Chaussee,

die Ettgrode von 6 Matten Landes daselbst,

sowie sämmtliches Ufergras,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit in der Behausung des Gastwirths Remmers, vor der Sct. Annenstraße versammeln.

Jever, 1862 Juli 15.

v. Cölln.

Auf obiger Vergantung kommen ferner mit zum Verkaufe:

8 Aecker Hafer beim hölzernen Wamms belegen,
4 Matten Hafer (auf der Renken Dresche) bei Jürgens Dresche belegen.

19. Der Handelsmann Diedrich Harms von Edewecht läßt am

Sonnabend, den 2. August d. J.,

in H. Lubinus Wirthshause zu Hooksiel, pl. m. 1000 Pfd. dicken ammerl. Speck, bei Seiten und kleinern Stücken, westphäl. Schinken und Fett auf Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

Der Handelsmann D. Harms, aus Edewecht, läßt am

Montage, den 4. Aug. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Gastwirth Popken Hause zu Kopper-

Landesbibliothek Oldenburg

hörn, mehre Tausend Pfund Speck, Fett, Schinken durch den Unterzeichneten öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Sande. Hümme.

21. Der Landwirth Berend Ricklefs, zu Groß-Folkershausen, läßt am

Montage, den 11. August d. J,

Nachmittags 2 Uhr, auf seinem Landgute:

10—12 Matten Hafer,

auch eine fünfjährige braune Stute,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Juli 3.

v. Cölln.

Schul-Sache.

22. Zur Erhebung der für das Rechnungsjahr de Mai 18$\frac{62}{63}$ für die Fedderwarder Schulacht erkannten und repartirten Schulumlage ad 275 Thlr. 25 gf. ist Termin auf

Donnerstag, den **31.** Juli, Nachmittags von **2—7** Uhr, in Wessels zu Fedderwarden Gaststube

angesetzt und werden die Pflichtigen ersucht, alsdann ihre Beiträge einzuzahlen.

Mitteldeich, 1862 Juli 25.

B. H. Harms, Schnljurat.

Gemeindesache.

23. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Jücken-Register der Gemeinde Sande nach der neuen Landesvermessung, wonach zur Gemeindecasse contribuirt werden soll, vom 27. Juli bis 12. August d. J. im Hause des Unterzeichneten zur Einsicht offen liegt. Etwaige Einwendungen dagegen sind innerhalb der Zeit des Ausliegens dieses Registers entweder beim Großherzoglichen Amte Jever oder bei dem Unterzeichneten einzubringen, nach dem 12. August wird mit der bezüglichen Hebung verfahren.

Seedeich, 1862 Juli 24.

R. Brahms, G.-V.

Notificationen.

24. **Gesucht.** Zum 1. Mai eine freundliche Familien-Wohnung, mit 3 bis 4 tapezirten Zimmern, Keller und Bodenraum. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

25. **Gefunden.**

Auf dem Turnplatze des Gymnasiums ein Taschenmesser. Abzufordern in der Expedition d. Blattes.

Gefunden.

Ein goldener Ring. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Amerikanische Crinolinen,

in verschiedenen Sorten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Jever 1862. Wolf D. Josephs.

27. 1000 Thlr. habe ich für die Prediger-Salarien-Casse zu belegen.

Jever, 1862 Juli 1.

Krahnstöver.

28. **Gesucht.**

Sogleich ein **zuverlässiges Dienstmädchen** Näheres in der Expedition dieses Blattes.

29. Am 1. August d. J. habe ich gegen sichere Hypothek 400 Thlr. Gold zu belegen.

Jever, 1862 Juli 12. Bruns.

30. A. G. Timmermann zu Brunne will folgende ihm gehörige Immobilien am

Sonnabend, den 2. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in dem vom Gastwirth Röben hieselbst bewohnten Hause durch den Unterzeichneten, auf Mai k. J. anzutreten, unter der Hand verkaufen lassen, als:

1. ein hieselbst an der Waisenhausstraße belegenes Wohnhaus, worin seit einer Reihe von Jahren die Gastwirthschaft mit bestem Erfolg betrieben ist, nebst Stall, Kegelbahn und Garten,
2. seine zu Brunne, in der Nähe von Kranenkamp belegene Stelle, bestehend aus einem Hause, Speicher, Kegelbahn und pl. m. 15 Jücken Bau- und Grünland. In diesem Hause ist ebenfalls seit Jahren die Gastwirthschaft, wie auch die Handlung betrieben.

Unter Umständen kann ein Theil des Kaufschillings stehen bleiben.

Varel. J. Bruns.

Am

31. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, werden die den Erben des weil G. H. Janssen zu Wulfswarfe, in der Gemeinde Sillenstede, gehörigen, daselbst belegenen, aus den im guten Stande befindlichen Wirthschaftsgebäuden, 126 Grasen 39 []R. 123 []F. Marschlandes bester Bonität und einigen Kirchensitzen und Gräbern bestehenden Immobilien, zum Antritte auf den 1. Mai 1863 im

„Hof von Oldenburg" hieselbst zum zweiten Male zum Verkaufe aufgesetzt, und werden Kaufliebhaber dazu hiemit eingeladen.

Jever, 1862 Juli 22.

Fimmen, Rstllr., conv. Bevollmächtigter.

31. Das dem Herrn F. B. Peters, hieselbst, gehörige Wirthshaus „die Waage" zu Rüstersiel, sammt Gartengründen ꝛc. habe ich Auftrag unter der Hand zu verkaufen und ersuche Reflectanten, sich dieserwegen baldigst an mich zu wenden.

Jever, 1862 Juli 16.

J. C. G. Müller.

32. Anfangs September d. J. kommt das Landgut der Erben des weil. Landwirths Mennenga zu Bassens, daselbst belegen, aus neuer Behausung und 60 Matten Landes bestehend, zum öffentlichen Verkauf, was hiermit vorläufig bekannt gemacht wird.

Tettens, 1860 Juli 13.

Eiben.

33. Ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit mehreren eleganten Zimmern und Schlafkammern, Stallraum und Brunnen, nebst Blumen- und Gemüsegarten, in der Vorstadt Jever angenehm belegen, habe ich, Mai 1863 anzutreten, in Auftrag zu verkaufen. Bruns.

Schortenser Viehversicherungs-Gesellschaft.

Sonntag, Juli 27., Nachmittags 3 Uhr, Hebung der zweiten Monats-Anlage von jedem versicherten Rthlr. ½ Schw. im Wirthshause des Unterzeichneten.

Hermann N. Zimmermann, Buchhalter.

Landesbibliothek Oldenburg

Seit acht Tagen bezog ich meinen neu eingerichteten Laden und halte mein wieder aufs Neue gut assortirtes **Lager**, bestehend in:

gold. & silb. Anker- & Cylinder-Uhren,

in allen Preisen,

silb. Spindel-Uhren, Pariser Pendulen, Wiener Tafel-Uhren, Amerikanischen Uhren, in vielen Formen,

Schwarzwalder, Porzellan-, Rahmen- und Wecker-Uhren, Nacht-Uhren u. s. w.

beim Bedarf bestens empfohlen.

Reparaturen aller Art werden rasch und auf's Beste ausgeführt.

Jever,
Schlachtstraße.

Theodor Thiems.

300,000 Gulden

Hauptgewinn der Ziehung am 1. August

des neuen Staats-Anlehens vom Jahre 1860.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.

Es enthält dieses Unternehmen die großartigsten und größten Gewinne von allen bestehenden Verloosungen und bietet unter Garantie des Staates die größte Sicherheit.

Hauptgewinne der Ziehung: fl. **300,000**, fl. **50,000**, fl. **25.000**, fl. **10,000**, 15 a fl. **5000**, 30 a fl. **1000** ꝛc. bis **600** fl. niedrigster Gewinn.

Ein Loos Antheil für obige Ziehung a **1 Thlr.**
Sechs „ „ „ „ „ „ **5** „
Ein ganzes Loos „ „ „ „ **4** „

Es ist somit Gelegenheit geboten, mit einer sehr geringen Einlage fl. 300,000 zu gewinnen.

Gefl. Aufträge werden prompt ausgeführt und nach beendeter Ziehung die Gewinnliste pünktlich übersandt.

Carl Hensler,
Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

NB. Alle Arten Banknoten, Briefmarken, Coupons ꝛc. werden in Zahlung genommen, auch können die Beträge pr. Postvorschuß erhoben werden.

34. Jede unberechtigte Ueberwegung über meine Ländereien untersage ich hierdurch.
Bübbens, Juli 20. 1862.
A. Mennen.

35. Unterzeichneter hat ein neues Karnrad, sowie auch einige eschene Baumstämme zu verkaufen.
Bübbens, Juli 20. 1862.
E. B. Hinrichs.

36. Einmal gebrauchte L'hombre-Karten billigst bei
J. Voges im Adler.

37. Mein aufs Neue completirtes Lager von

eisernen Oefen

halte zu billigst gestellten Preisen bei Bedarf bestens empfohlen.
Altes Eisen nehme ich in Tausch an.
Rud. Altona.

Gepreßte Bleiröhren u. Pumpenstiefel
empfiehlt zu billigen Preisen
Rud. Altona.

39. Auf den 1. November d. J. werden 2500 ℛ Gold gegen sichere Landhypothek anzuleihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt
H. E. Oltmanns,
Hülfsprotocollist.
Jever, den 15. Juli 1862.

40. 400 Thaler Gold gegen den 1. Aug. d. J., 800 Thlr. Gold für weil. Schmiedemeisters Harm Hillers Heeren zu Langewerth minderjähriges Kind gegen den 1. October d. J., 2500 Thlr., 2000 Thlr., 1500 Thlr., 1000 Thlr. und 2mal 500 Thlr. Gold gegen 1. November hat in Auftrag verzinslich zu belegen
E. H. Tiemens.
Sillenstede, 1862 Juli 15.

41. Geräucherter Eichel-Schinken, Speck und Wurst zu haben bei
Jever. Müller Joh. Braje.

Lager amerikan. Nähmaschinen

von **Grover & Baker** in **Boston & Newyork**, die vorzüglichsten zum Fabrik- und Familiengebrauch, unter Garantie. Auswärtigen Probenähte gratis. Preis von 65— 150 Thlr. Gold.

H. Ernsting Wwe. & Sohn.
Wachtstraße Nr. 41 in **Bremen.**

43. 3 bis 4000 Docken hat zu verkaufen
F. O. Harms.
Langewerth, 1862 Juli 16.

53. Sehr schöne neue Maatjes-Heringe empfing und empfiehlt billigst
H. Ocken.

44. Ein Mädchen, das gut rechnet und schreibt und Lust hat sich in der Handlung und Wirthschaft heranzubilden, findet sofort eine Stelle bei
H. J. Hillers
zu Crildumersiel.

45. Ein Exemplar von Rottecks Weltgeschichte, 6 Theile in 3 Bdn., so gut wie neu, hat billig abzustehen
J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

46. Feinste Cacoigna, feinste Puderchocolade in Pappschachteln und feine Dresdner do. in 1/2= und 1/5= Pfds.-Packeten erhielt in frischer Waare und empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

47. **Gesucht** auf sogleich oder 1. November d. J. ein Sohn rechtlicher Eltern, der die **Klempner-Profession** zu erlernen wünscht.

Fedderwarden. **H. Engelke.**

Neueste

grosse Geldverloosung

von

2 Millionen 400000 Mark

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr.

Ein halbes Original-Loos kostet 1 Thlr.

Unter **19,700 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von **Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 18mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500** etc. etc.

Beginn der Ziehung am

10ten kommenden Monats.

Die **grosse Beliebtheit,** welcher sich diese Staats-Einrichtungen beim Publikum fortwährend erfreuen, veranlassen die Regierung um den gesteigerten Anforderungen zu genügen, das **Verloosungs-Capital** bei jeder **neu beginnenden** Ziehung **bedeutend** zu **vergrössern.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise

„Gottes Segen bei Cohn"

wurde **neuerdings** am **2ten Mai d. J. zum 17ten mal das grosse Loos** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuss,** selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier, Geldwechsel- und Staatspapieren-Geschäft, Incasso, Wechsel und Creditbriefe auf alle Handelsplätze, Auszahlungsbureau aller Coupons.

HAMBURG.

Zeughausmarkt 42 und Jungfernstieg 11.

Zu verkaufen.

Einige neue Kasten- und Stuhlwagen, wie auch zwei gebrauchte Stuhlwagen, ein- und zweispännig zu gebrauchen, und ein englisches Cabriolet mit Kumptgeschirr, so gut wie neu.

Varel. **B. M. Schwabe.**

49. Eine Presse, zum Talg oder Honig auspressen steht billig zu verkaufen bei

G. D. Koch.

Zu Kauf gesucht.

Bei Partien kaufe ich guten trockenen Kümmel und zahle die höchsten Preise.

Varel. **B. M. Schwabe.**

Neue Heringe in recht fetter schöner Waare empfiehlt

A. Drost.

D. Folckers,

Hutmacher, Schlachtstraße in Jever,

empfiehlt feine **Seidenhüte** auf Filz, neuester Pariser Façon, von 1 Thlr. 10 Gs. an.

Hell- und dunkelfarbige **Filzhüte** von 25 Gs. an.

Reparaturen schnell und billig.

15. Im November d. J. sind 2400 Thlr. Gold Pupillengelder gegen hypothekarische Sicherheit unter meiner Nachweisung zu belegen.

Hooksiel, 1862 Juli 18.

Rehmeier,
Rechstllr.

53. Da für C. Hayen Stelle, zu Sillenstede, bestehend aus Behausung nebst Gartengründen, auch 12 Matten Klei- und 3 Matten Geestlandes, im Verkaufstermine, den 19. d. Mts. ein hinlängliches Gebot nicht zu erzielen gewesen, so soll dieselbe nunmehr unter der Hand verkauft werden und wollen Kaufliebhaber behuf Contrahirung sich baldigst an den Unterzeichneten, bei dem auch die Bedingungen zur Einsicht liegen, wenden.

Jever, 1862 Juli 22.

J. G. G. Kletscher.

54. Da die Häuslingsstelle mit großem Garten des Arian Janssen Mammen zum St. Joostergroden bis jetzt nicht verkauft ist, so werden Kaufliebhaber ersucht, in erster Zeit zum Contrahiren sich bei ihm einzufinden. Bemerkt wird noch, daß der Antritt diesen Herbst geschehen kann.

Aufforderung.

55. Wegen Anfertigung eines Inventars über den Nachlaß des weil. Herrn Cammer-Assessor Brünings zu Kniphausen werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß haben, aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen gegen den 1. August d. J. bei dem unterzeichneten Vormund abzugeben; die später eingehenden Rechnungen können nicht berücksichtigt werden.

Großfrankreich, den 18. Juli 1862.

F. B. Oyen.

56. **Zu verkaufen.**

Zwei fette Schweine.

Hohenkirchen. F. F. Mammen.

57. Zur Zeit des Jeverschen Schützenfestes steht ein fettes Kalb zum Ankauf bei

Langroden. Hinrich J. Gerdes.

58. Einige Bau- und Möbel-Arbeiter können dauernde Arbeit erhalten bei

Jever 1862. R. Harms.

Landesbibliothek Oldenburg

Für Hooksiel und Umgegend.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich heute mit meinem photographischen Apparaten hier eingetroffen bin; ich empfehle mich daher zur Anfertigung von Portraits in allen Größen und zu den billigsten Preisen, und liefere ich nur schöne sprechend ähnliche Portraits ab.

Für eine schöne Auswahl geschmackvoller Rahmen habe gesorgt.

Wohnung bei Herrn Gastwirth Jühlfs.

Aufenthalt nur einige Tage.

Bengen, Photograph.

60. Ein junges Mädchen, welches im Haushalt und in der Küche sehr erfahren ist, wünscht um Michaelis eine Stelle, es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf Salair gesehen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Verein zur Verbesserung der Pferdezucht.

Die Mitglieder des Vereins werden nach §. 10 der Statuten zu einer Generalversammlung auf

Sonnabend, den 26. Juli,

Nachmittags 3 Uhr, bei Herrn Gastwirth Voges im schwarzen Adler eingeladen. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Jever, im Juli 1862.

Namens der Commission
J. G. Mammen.

Zum bevorstehenden Schützenfest

empfehle ich mein reichhaltiges Lager feiner

Liqueure,

ferner Himbeeressig, Grog-, Limonade-, Punsch-Extract 2c. 2c., sowie **Gelees** und eingemachte **Früchte**; Kirschschaft u. schw. Johannisbeersaft kann ich ankerweise abgeben, auch feinen

Arac in Flaschen ohne Zusatz.

Zugleich bringe ich meine bekannten

Conditorwaaren, Torten 2c.

in gütige Erinnerung.

Jever, **1862** Juli **24.**

F. Solaro, Conditor.

Nelkenfreunde

lade zur Besichtigung meines Nelkenflors freundlichst ein.

Ulrich Pitt.

Echte Gußstahl Sensen und Sichten

billig und mit Garantie zu verkaufen bei

D. Harms,
Schmiedemeister.

Sande, 25. Juli 1862.

64. Dünnen Stockholmer Theer empfiehlt
Sengwarden. J. F. Janssen.

65. **Zu Kauf gesucht**

Eine Tönebank.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

66. Am 27. Juli

BALL

bei Popken in Kopperhörn.

Exercierübungen

Sonnabend, Juli 26., im Schützenhofe, Abends 6½ Uhr.

Juli 23. 1862. Schiff sen.,
Hauptmann.

68. 2 Matten Aufbruchshafer, neben dem frühern Schützenfelde belegen, wünsche ich zu verkaufen.

Gammann.

69. Eingesandt. Das Theaterliebende Publikum machen wir auf die Vorstellung am Montag besonders aufmerksam. Es findet nämlich an diesem Tage die Aufführung des berühmten Stückes unseres unsterblichen Dichters Schiller „**Die Räuber**" statt und zwar zum Benefize unseres beliebten und tüchtigen Charakterspielers Herrn Oettel, dem wir schon so manche gute Leistung verdanken. Die Hauptrollen sind in den besten Händen, wie Franz Moor — Hr. Oettel, — Karl Moor — Hr. Waldmann, — Amalie — Frl. Baum, — und läßt sich mit Bestimmtheit ein sehr genußreicher Abend erwarten, weshalb wir dem Hrn. Beneficiaten ein recht volles Haus versprechen können, umsomehr, da nur noch wenige Vorstellungen stattfinden werden.

Am Sonntag, den 27. d. Mts.,

Schauturnen und Stiftungsfest

des hies. Turn-Vereins, wozu freundlichst einladet

M. H. Meents.

Carolinensiel, 24. Juli 1862.

71. Am Sonntage, den 3. August d. J.,

Tanzmusik

bei A. Wedemeyer in Neuheppens.

Theater in Sande.

Sonntag, den 27. Juli. Zum ersten Male.

Schloß Greifenstein, oder: **Der Kampf für Frauenehre.** Romantisches Lustspiel in 5 Abtheil. nebst einem Vorspiel „Zulima, die Türkin", in 1 Aufzuge von Charl. Birch-Pfeifer.

Dienstag, den 29. Juli. **Letzte Vorstellung.**

Der Wirrwarr, oder: **Ein Schwank vor fünfzig Jahren.** Posse in 5 Akten von A. von A. v. Kotzebue. Zum Schluß: **Abschied von Sande.** Epilog gesprochen von A. Basté.

Tivoli-Theater in Mooshütte.

Sonntag, den 27. Juli, bleibt die Bühne geschlossen.

Montag, den 28. Juli 1862.

Zum Benefize für Herrn Oettel.

☞ Zum ersten Male: ☜

Die Räuber.

Schauspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

Ich habe dies Meisterwerk unseres gefeierten Schiller zum Benefize gewählt, in der Ueberzeugung durch Aufführung desselben dem Wunsche der Kunstfreunde entgegen zu kommen und bitte ich um gütigen recht zahlreichen Besuch, da Alles für eine würdige Inscenesetzung gethan ist.

C. Oettel.

Donnerstag, den 31. Juli, findet vor dem Schützenfeste die letzte Vorstellung statt.

A. Basté.

Geburts-Anzeige.

74. Statt Ansagens beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß meine liebe Frau heute Morgen von einem gesunden kräftigen Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Heppens, den 23. Juli 1862.

Bensen,
Obergrenz-Controleur.

Todes-Anzeige.

75. Hooksiel. Am 21. d. M. Nachmittags 4½ Uhr verschied sanft unser lieber Gatte und Vater, der Kaufmann **Gralf Friedrich Fooken** im 76. Lebensjahre.

Trauernden Herzens widmen diese Anzeige Theilnehmenden

die Wittwe und Söhne.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg